

Beschlussvorlage für die Einholung der Projektgenehmigung „Schlosserarbeiten – Absturzsicherung Bereich alte Biologie“ (Investitionsnummer: 088)

Anlage: Lageplan

Erläuterung der Maßnahme:

1.0 Bedarf

1.1 Allgemeines

In der Hauptkläranlage wird es aufgrund sicherheitstechnischer Anforderungen notwendig, die Abdeckelemente (bestehend aus Gfk = Glasfaser verstärkter Kunststoff) über den Becken der alten Biologie zu demontieren. Die Abdeckungen sind im Laufe der Zeit durch UV- Einstrahlung und Witterungseinflüsse porös geworden und können aus diesem Grund nicht mehr als Absturzsicherung dienen. Des Weiteren wurden bereits im Zuge von Reparaturarbeiten schon einzelne Segmente rückgebaut. Die Segmente sind bei der Demontage durch ihre Sprödigkeit zerstört worden und konnten somit nicht wieder montiert werden, so dass keine ausreichende Absturzsicherung vorhanden ist.

Momentan ist der Zugang in diesen Bereich durch einen mobilen Bauzaun gesperrt.

Aus diesen Gründen ist es notwendig im gesamten Bereich die Gfk- Abdeckungen rückzubauen und durch ein Schutzgeländer aus Edelstahl V4A zu ersetzen.

1.2 Kurzbeschreibung der Maßnahme

Die gesamte Baumaßnahme setzt sich im Wesentlichen aus zwei Bestandteilen zusammen. Der erste Teil beschränkt sich auf die Demontage und Entsorgung der Gfk- Abdeckungen. Der zweite Teil direkt im Anschluss, ist der Bau einer den neuesten Sicherheitsvorschriften entsprechenden Absturzsicherung (Schutzgeländer) in Edelstahl V4A, Werkstoff 1.4571.

2.0 Bauablauf

- Erster Schritt: Demontage der Gfk- Abdeckungen.
- Zweiter Schritt: Montage der erforderlichen Absturzsicherung und Podeste.
- Veranschlagte Bauzeit: voraussichtlich von April bis Juli 2008

3.0 Kostenberechnung/Finanzierung

3.1 Kostenberechnung

Erläuterung zur Kostenberechnung

Die Kostenberechnung für die Demontage der Gfk- Abdeckungen und die Kosten des neuen Schutzgeländers erfolgt auf der Grundlage von Mittelpreisen vergleichbarer Leistungen.

Die Kosten für verschiedene Ausführungsteile (Geländer, Podeste und Hebesicherungsgeräte zur Personenrettung) wurden über Richtpreisangebote von Herstellern ermittelt.

In der Kostenberechnung sind die Baunebenkosten für Prüfungen und Ingenieurgebühren über einen prozentualen Zuschlag aufgenommen worden. Diese Vorgehensweise ist während der Kostenberechnung üblich. Der Zuschlag beläuft sich auf ca. 10 bis 20% und wurde für dieses Projekt mit 15 % angenommen.

Die Kostenberechnung beruht auf vorliegenden Mittelpreisen vergleichbarer Leistungen und Ausschreibungen. Inwieweit sich aufgrund aktueller Entwicklung wie z.B. des Edelstahl-, Stahlpreises und des Erdölpreises, Schwankungen der Baukosten ergeben, ist derzeit nicht abzusehen. Um diese unvorhersehbaren Ereignisse nicht ganz zu vernachlässigen wurden bewusst die Mittelpreise und nicht die Preise der günstigsten Anbieter verwendet. Endgültige Klarheit darüber liefert erst eine Ausschreibung und der daraus resultierende Kostenanschlag.

Tabelle 1.1: Kostenberechnung

Kostenberechnung der Baumaßnahme:	
01 Demontage und Entsorgung der Gfk- Abdeckungen	30.000,00 €
02 Schutzgeländer	123.655,00 €
03 Sicherheitstechnik	51.330,00 €
04 Gerüstarbeiten	2.000,90 €
05 Mobiler Bauzaun	1.330,00 €
06 Stundenlohnarbeiten	5.100,00 €
07 Ing. Gebühren, sonstige Baunebenkosten	32.589,88 €
	Summe (netto): 249.855,79 €
	+ 19 % MwSt: <u>47.472,59 €</u>
	Summe (brutto): 297.328,37 €
	Summe gerundet: 300.000,00 €

4.0 Beschlussvorschlag

Die Stadtentwässerung Fürth (StEF) wird beauftragt die Maßnahme „Schlosserarbeiten – Absturzsicherung alte Biologie“ gemäß Vorlage vom 20.11.2007 durchzuführen. Die Gesamtkosten werden voraussichtlich 300.000,00 Euro betragen.

Fürth, 20.11.2007
 Stadtentwässerungsbetrieb Fürth

Do (25 66)